

Hennis hamsterstarke Hamburgrallye - Von Wanderdünen und Weltrekorden (Boberg & Lohbrügge)



BOBERG

Für eine längere Wanderung zu Fuß oder mit dem Fahrrad kannst du die beiden Ortsteile Boberg und Lohbrügge über den Walter-Hammer-Wanderweg erreichen. Von dem Boberger Dünenhaus zu dem Waldspielplatz in den Sander Tannen sind es rund 2,5 Kilometer, die dich durch das Naturschutzgebiet der Boberger Niederung führen.

Dünenhaus

Hennis liebstes Freibad in Hamburg sind die Boberger Dünen. Ein Badeparadies für Hamster! Warum das so ist, verrät dir Henni in der vierten Aufgabe. Schau dir, wenn du bei den Boberger Dünen angekommen bist, erst einmal das Dünenhaus an. Wenn das Informationszentrum geöffnet ist, kannst du dort etwas über die vielen Tiere und Pflanzen erfahren, die in dieser besonderen Landschaft leben. Hier kommen zum Beispiel der Warzenbeißer und die Blauflügelige Ödlandschrecke vor, das sind seltene Heuschreckenarten. Auch der Ameisenlöwe lebt in der sandigen Landschaft. Er ist ein gefürchteter Kleintierjäger, der im Sand Ameisen oder Schmetterlingslarven auflauert. Henni hat entdeckt, dass das spannende Tierleben bereits direkt am Dünenhaus zu beobachten ist.

Im, oder besser gesagt, am Dünenhaus findest du Hotels für verschiedene Tierarten. Henni ist begeistert, wie unterschiedlich die kleinen Häuser für die Tiere aussehen. Hast du sie entdeckt? Wie viele kleine Behausungen kannst du an der Außenwand zählen?

🌂 Henni ist sich nicht sicher, was für ein Tier der Hotelportier an der Wand ist - was denkst du?

Du kannst das Tier auch abmalen.

Buchtipps für Insektenforscher*innen und Hoteliers: Jess French, Claire McElfatrick (Ill.), Käfer, Bienen, Spinnen. Die geheimnisvolle Welt der Insekten, Dorling Kingsley 2021 / Petra Bartíkova, Helena Harastová, Markéta Nováková, Tomás Kopecký (Ill.), Das Insektenhotel. Willkommen liebe Bienen, Käfer und Glühwürmchen, Orell Füssli 2020



Blume des Jahres

Henni liebt Blumen und geht daher gern in den Botanischen Garten in Hamburg. Dort hat er das erste Mal von Loki Schmidt erfahren, denn in diesem Garten gibt es ein Haus mit Pflanzenmuseum, das ihren Namen trägt. Loki Schmidt war die Ehefrau des ehemaligen Hamburger Bürgermeisters und deutschen Bundeskanzlers Helmut Schmidt. Schon als Kind interessierte sich Loki für Pflanzen und wäre gern Biologin geworden. Zum Schutz gefährdeter Pflanzen gründete sie ihre eigene Stiftung. Stiftungen sind Organisationen, die Geld erhalten, um damit Gutes zu tun. In der Loki-Schmidt-Stiftung steht die Liebe zur Natur im Mittelpunkt. Sie setzt sich für den Schutz und Erhalt seltener Pflanzen und Tiere ein. Auch das Dünenhaus in Boberg gehört zu der Loki-Schmidt-Stiftung.

Jedes Jahr wählt der Loki-Schmidt-Stiftung die Blume des Jahres. Henni freut sich immer auf die Bekanntgabe. Er lernt dadurch neue Blumen und ihre besonderen Namen kennen. Schwanenblume, Teufelsabbiss, Trollblume – ja, diese Blumen gibt es wirklich und sie waren alle schon einmal eine Blume des Jahres. Zu Hennis Begeisterung sind an einer Außenwand des Dünenhauses sehr schöne Bilder von den Blumen des Jahres zu sehen. Er weiß gar nicht, welche er am schönsten findet ...

1	Neime Heimi die Namen der Blumen aus den Jamen 2021 und
2	2020. Das sind auch wieder ungewöhnliche Namen, findet Henni.
_	
_	

Lasse nun deiner Fantasie freien Lauf und male eine Blume in deinen Lieblingsfarben. Denke dir auch einen besonderen Namen für sie aus. Vielleicht wird sie die Blume des Jahres 2022 ...

Buchtipps für Gärtner*innen und Blumenkinder: Kirsten Bradley, *Grüner wird's nicht*, Kleine Gestalten 2019 / Virginie Aladjidi, Emmanuelle Tchoukriel, *Lavendel, Lilie, Löwenzahn. Die Welt der Blumen*, Gerstenberg 2017



Folge dem Schmetterling und finde die Vögel

Jetzt geht es vom Dünenhaus Richtung Dünen. Henni ist einfach einem orangefarbenen Schmetterling gefolgt, der am Wegesrand die Richtung weist. Henni hat erfahren, dass dieses Naturschutzgebiet auch das Zuhause sehr vieler Vogelarten ist. Seltene Vögel, die es sonst in Hamburg nicht gibt, wohnen hier. Braunkehlchen, Beutelmeisen und Graureiher sind nur einige davon. Wenn du einen Vogel laut meckern hörst, ist das die Himmelsziege. Sie ist ein Wiesenvogel und brütet in den Weiden des Marschlandes. In den Wiesengebieten finden die Vögel genug Nahrung, da es dort viele Insekten gibt.

Auf dem Schmetterlingsweg Richtung Dünen siehst du kurz hinter dem Dünenhaus auf der linken Seite eine Gartenpforte aus Holz. Gehe hindurch und entdecke zwei der größten Vögel, die es hier gibt, als Modelle aus Holz. Sie haben ihre Flügel weit ausgebreitet.

Um welche Vögel handelt es sich? Und wie breit sind sie ungefähr wenn sie ihre Flügel ausgebreitet haben?

Buchtipp für Vogelentdecker*innen: Vögel. Entdecken – Verstehen - Mitmachen, Bohem 2020

Dünen ohne Meer

Wie? Ohne Meer? Henni kannte aus seiner Heimat bisher nur Dünen am Meer. Aber er hat herausgefunden, dass hier die Dünen im Binnenland vor langer Zeit, am Ende der letzten Eiszeit, entstanden sind. Früher war das Dünengebiet viel, viel größer. Es reichte ungefähr vom heutigen Berliner Tor in Hamburg bis nach Bergedorf. Seit dem Mittelalter haben Menschen das Gebiet stark verkleinert. Sie haben zum Beispiel einen Teil des Gebietes für die Landwirtschaft genutzt, später mit Häusern bebaut und dazu auch Sand abgebaut. Es war nur Glück, dass der letzte Teil der Dünen nicht auch verschwand. Im Jahr 1927 konnten sich die Menschen nicht auf einen lohnenden Preis für den Sand einigen und bauten ihn nicht weiter ab. Was für ein Glück, dass nun die Dünen unter Naturschutz stehen! Besonders erstaunlich findet Henni, dass die übriggebliebenen Dünen wandern. Wirklich. Sie bewegen sich pro Jahr rund 10 Zentimeter.

Mehr Informationen gibt es auf dem Hinweisschild mit der Nr 5. Über den QR-Code gelangt man zur Seite des Bodenlehrpfades Boberg.

Für Henni sind die Boberger Dünen das schönste Freibad in Hamburg. Ein absolutes Badeparadies! Denn Hamster baden nie in Wasser, weil sie sich sehr leicht erkälten. Auch verträgt ihre Haut keine Nässe. Stattdessen badet Henni lieber in Sand.



Was nimmt Henni zum Baden mit? Braucht er eine Badehose oder eine Badekappe?

Buchtipps für alle, die gern im Sand sind: Susanna Mattiangeli, Vessela Nikolova (Illustration), Ein Strandtag, Bohem 2020





Male seine Badesachen bunt an, schneide sie aus und klebe sie auf deinen Henni.



Segeln in der Luft

Während Henni im Sand badete, blickte er immer wieder in den Himmel. Was gleiteten denn da bloß für Flugzeuge so leise durch die Luft? Das musste er sich genauer ansehen. Nachdem er sich den Sand abgerubbelt hatte, folgte er dem Schmetterlingsweg weiter. Er stieß auf ein Hinweisschild aus Holz mit der Aufschrift "Segelfluggelände". Das verwirrte Henni: In den Dünen ohne Meer wurde auch ohne Wasser gesegelt? Mit Flugzeugen? Unglaublich! Er folgte dem Weg Richtung Segelflugplatz. Immer wieder glitten am Himmel diese leisen Flugzeuge über ihn hinweg. Und dann war er am Flugplatz angekommen. Was für ein toller Ort! Henni kaufte sich ein Eis und sah den Segelflugzeugen beim Starten und Landen zu.

Folge wie Henni dem Schmetterlingsweg und biege rechts Richtung Segelfluggelände ab. Recht bald erreichst du den Segelflugplatz. In der Nähe des Eingangs steht ein großes Informationsschild mit der Überschrift "Segelfliegen. Die perfekte Harmonie zwischen Natur und Technik". Hier erfährst du, wie Segelfliegen funktioniert.



Welche Kraft nutzt das Segelfliegen?



옥 Kann man im Winter auch segelfliegen?

Bücher über das Fliegen lernen: Luis Sepúlveda, Sabine Wilharm (Ill.), *Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte*, Fischer 2009 / Fifi Kuo, *Ich kann fliegen!*, Orell Füssli 2018



LOHBRÜGGE

Waldspielplatz Sander Tannen

In Lohbrügge gibt es das Waldgebiet Sander Tannen. Nadel- und Laubbäume wachsen hier. Auch gibt es noch einige wenige Sanddünen, die ganz früher zu dem großen Dünengebiet, das vom Berliner Tor in Hamburg bis Bergedorf reichte, gehörten. Henni hat sich den Waldboden genauer angesehen und bemerkt, dass die verschiedenen Bäume auf sandigem Grund wachsen. Stammt daher der Name Sander Tannen? Das wollte Henni auf jeden Fall noch herausfinden. Aber zuerst wollte er auf den Waldspielplatz, der großen Spielspaß versprach!

Klettern, rutschen, schaukeln – Henni wusste gar nicht, was er zuerst machen sollte. So ein großer Spaß! Und dann sah er ein Tier mit einem Fahrzeug. Das musste er erst einmal begrüßen und sich ihm vorstellen. Henni ist schließlich ein höflicher Hamster.

Welches Tier hat Hen	ni auf dem Waldspielplatz getroffen? Und
welches Gefährt hat d	lieses Tier dabei?

Buchtipp für spannende Waldexpeditionen: Peter Wohlleben, Stefanie Reich und Dagmar Herrmann (Illustration), Hörst du, wie die Bäume sprechen?, Oetinger 2017

Ein Turm mit dickem Kopf

Auf dem höchsten Punkt im Wald, auf 38 Metern Höhe, steht ein Turm. Es ist ein Wasserturm, der 1907 gebaut wurde. Damals wuchsen auf den Dünen noch keine Bäume. Der Turm war weithin sichtbar und wurde auch als Aussichtsturm genutzt. Mitte des letzten Jahrhunderts pflanzten Menschen dann Bäume, die bald so hoch wurden, dass der Wasserturm kaum noch zu sehen war. Bis 1972 versorgte der Turm Lohbrügge mit Wasser. In seinem Inneren befindet sich ein Stahlbehälter, in den eine große Wassermenge passt. Das Wasser wurde aus zwei tiefliegenden Brunnen unter den Sander Tannen in den Wasserturm gepumpt. Soweit hat Henni die Funktion des Turmes verstanden. Weil der Turmkopf so weit nach außen herausragt, hat der Turm den Spitznamen Sander Dickkopp erhalten. Henni findet, dass der plattdeutsche Name sehr gut passt. Henni schnackt ok gern Plattdüütsch.

Henni hat eine Tafel entdeckt, die über die Geschichte des Turmes informiert. Der Sander Dickkopp war immer ein beliebtes Ausflugsziel. In den 1960er Jahren gab hier es eine Attraktion, die Kinder besonders mochten. Henni würde es so schön finden, wenn es das auch heute noch geben würde!



Hast du herausgefunden, um welche es sich handelt?

Buchtipps für Turmfreund*innen: Sally Altschuler, Sven Nordqvist (Illustration), Als Herr Babel (k)einen Turm baute, Ellermann 2018 / Mirjam Zels, Turmbau geht schief, camino 2018 / Rüdiger Stoye, Der Wal im Wasserturm, Moritz Verlag 2008

Weltrekord!

Hennis Ausflug führte ihn auch in das Wohngebiet von Lohbrügge, denn er hat von einem unglaublichen Weltrekord gehört. In Lohbrügge soll eines der höchsten Graffitis der Welt zu bewundern sein. Hat Henni dir eigentlich schon erzählt, dass er gern Graffiti-Sprayer wäre? Also selbstverständlich ein Sprayer, der nur dort Bilder an die Wand sprüht, wo es erlaubt ist. Allerdings kann Henni mit den Sprühflaschen nicht so gut umgehen. Da müssten noch passende für Hamster erfunden werden.

Aber nun zum Weltrekord: Das Graffiti mit dem Titel "Zeichen der Zeit" ist 1996 in das Guinnessbuch der Rekorde aufgenommen worden. Es ist mit 30 Metern Höhe und 11 Metern Breite bis 2002 das höchste Graffiti der Welt gewesen! Spektakulär! Das 300 Quadratmeter große Bild ist von mehreren Künstlern auf eine Hochhausfassade gesprüht worden. Henni hat herausgefunden, dass dafür 1.000 Spraydosen verbraucht wurden. Im Jahr 2002 wurde die Höhe dann überboten. Hennis nächster Ausflug wird ihn in den Westen der Stadt führen: Das höchste Graffiti der Welt ist nun mit 43 Metern am Osdorfer Born zu bewundern.

Henni ist ganz neugierig: Was würdest du malen, wenn du eine ganze Hauswand bemalen dürftest? Eine Hauswand hat dir Henni dafür schon gezeichnet. Bemale sie mit deinen Wunschmotiven in deinen Lieblingsfarben.

Buchtipps mit Kunst im Zeichen der Zeit und vielen Motivideen: Louise Lockhart, *Alles was Kinder über Kunst wissen sollten*, Prestel 2019 / Marc Martin, *ALLES*, Prestel 2018

